

Pressemitteilung

Wirtschaft / Industrie / Finanzierung

Watttron erhält weiteres Kapital und Expertise für starkes Wachstum

Freital (Sachsen), 24. April 2020. Startschuss für weiteres Wachstum und Ausbau bei watttron. Das Unternehmen aus dem sächsischen Freital konnte namhafte Partner gewinnen, die Kapital und Expertise zur Verfügung stellen: Constantia New Business, ein langfristig orientierter Technologieinvestor aus Österreich, SKion, die Beteiligungsgesellschaft der Unternehmerin Frau Susanne Klatten, LAUDA DR. R. WOBSEBeteiligungs - GmbH sowie der Technologiegründerfonds Sachsen investieren eine Summe von 3,4 Mio. Euro.

Plattformtechnologie auch für andere Märkte

„Das ist eine sehr wichtige Unterstützung für den nächsten großen Schritt“, freut sich Marcus Stein, CEO der watttron GmbH. „Mit unserer innovativen Plattformtechnologie wollen wir zukünftig Kundenanforderungen weltweit bedienen. Unsere Strategie war es von Anfang an, langfristig orientierte Investoren zu gewinnen, die uns mehr geben können als Wachstumskapital. Wir profitieren auch von ihren Erfahrungen, und kommen so unserem Ziel näher, Marktführerschaft in unterschiedlichen Industriebereichen aufzubauen.“

Das sächsische Technologie-Startup watttron entwickelt und produziert neuartige Heizsysteme, die in Industrieprozessen zum punktgenauen Temperieren eingesetzt werden. Die patentierte Heiztechnologie ermöglicht u.a. die Optimierung von Verpackungen im Hinblick auf den Material- und Energieeinsatz. Das Verfahren gestattet die präzise Temperatursteuerung auch bei großen zu heizenden Flächen und erleichtert damit die Verarbeitung von biobasierten und recycelten Materialien.

Schneller Ausbau des Unternehmens wird angestrebt

Die aktuelle Wachstumsfinanzierung soll die weitere Entwicklung von watttron beschleunigen und es dem Unternehmen ermöglichen, Global Player zu beliefern. Der Aufbau einer Serienproduktion steht ebenfalls im Fokus. Zu den Kunden von watttron gehören bereits Unternehmen wie Procter & Gamble sowie Reckitt Benckiser. Mit dem eingeworbenen Kapital will watttron Partner in neuen Industriezweigen wie Biotechnologie, Chemie sowie 3D-Elektronik gewinnen, Geschäftsbeziehungen im amerikanischen Markt festigen und mit der Erschließung der asiatischen Märkte beginnen. Das Investment in Zeiten der Corona-Krise und der damit verbundenen schwierigen Ausgangslage für Investmentzusagen zeigt das hohe Potential von watttron.

Wirtschaftsminister Martin Dulig freut sich über Engagement der Investoren

„Die Entwicklungen von watttron verfolge ich schon seit Ihrer Gründung im Jahre 2016 und ich konnte mir von der Innovation und dem Team bereits vor Ort in Freital einen Eindruck verschaffen“, sagt Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig. „Das Engagement gleich mehrerer namhafter Investoren zeigt mir einmal mehr, welcher herausragender Erfindergeist, aber auch unternehmerischer Sachverstand an den sächsischen Universitäten und Forschungseinrichtungen vorhanden ist. Auch bestätigt sich, dass die Juroren im Auswahlverfahren des futureSAX Gründerpreises über ein sehr gutes Gespür für herausragende Gründungsideen verfügen, denn schon 2017 wurde dieser Preis an die watttron GmbH verliehen. Für die Zukunft wünsche ich dem Gründerteam und den bereits 20 Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg und einen guten Kompass bei dem nun noch dynamischeren Weg zu einem etablierten Technologieunternehmen mit Sitz in Sachsen“, so Dulig.

Vom Produkt und vom Management überzeugt

„Wir sind seit rund zwei Jahren Kooperationspartner von watttron, weil wir bereits 2018 den Nutzen der patentierten Heiztechnologie über den Verpackungsmarkt hinausgesehen haben und aktiv unterstützen“, unterstreicht Dr. Gunther Wobser, geschäftsführender Gesellschafter von LAUDA. „Die positive Entwicklung der letzten Jahre hat uns darin bestätigt, weiter in watttron zu investieren.“

„Wir sehen, dass sich der Kunststoffmarkt nicht erst seit den jüngsten öffentlichen Diskussionen im Wandel befindet“, betont Arno Langwieser von Constantia New Business. „Mit watttron haben wir einen starken Partner gefunden, um uns diesen Veränderungen zu stellen. Wir sind vom Management der Firma sowie der Stärke des Produktes überzeugt“.

Andreas Müller, Prokurist des Technologiegründerfonds Sachsen, fügt hinzu: „watttron ist ein bereits mehrfach ausgezeichnetes Unternehmen, das über die Landesgrenzen von Sachsen hinaus wahrgenommen wird. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit so renommierten Co-Investoren und die strategische Begleitung in der Entwicklung von watttron zu einem international bekannten Unternehmen.“

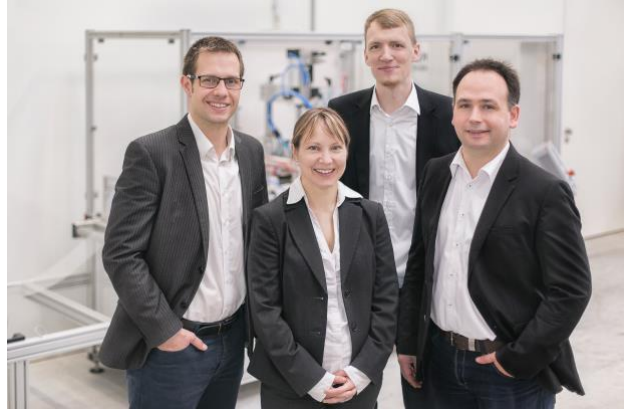
Bildmaterial:

Bilder stehen zur honorarfreien Nutzung für Medien unter folgendem Link bereit (ca. 13 MB, © watttron):

https://watttron.de/wp-content/uploads/2020/04/Watttron_PressKit_Bilder.zip

Watttron_Gründungsteam.jpeg

BU:
watttron Geschäftsführung v.l.n.r.
Ronald Claus von Nordheim, Michaela
Wachtel, Marcus Stein, Dr. Sascha
Bach



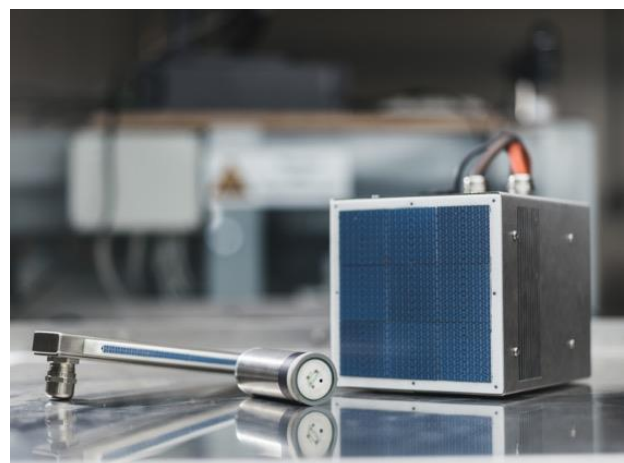
Watttron_Investoren.jpeg

BU:
watttron Geschäftsführer Marcus Stein
bei Vertragsverhandlungen in Zeiten von
Corona mit den Investoren von o.l. nach
u.r. Dr. Mario Englert, Geschäftsführer
LAUDA DR. R. WOBSEBeteiligungs-
GmbH, Ronald Claus von Nordheim,
CPO von watttron, Michaela Wachtel,
COO von watttron, Dr. Sascha Bach,
CTO von watttron, Dr. Matthias Kalbus,
Beteiligungsmanager TGFS, Arno
Langwieser, Investment Manager CNB,
Rico Kleinhempel, Business Angel, Dr.
Gunther Wobser, Geschäftsführender
Gesellschafter LAUDA DR. R. WOBSEB
Beteiligung - GmbH, Jan K. Verweyen,
Beteiligungsmanager SKion



Watttron_Produkte.jpg

BU:
Patentiertes Matrix-Heizsystem
cera2heat für eine heterogene, genau
definierte Kontakterwärmung von
Oberflächen



Für Rückfragen:

Kathrin Eckhardt, Marketing Manager
watttron GmbH, Dresdner Straße 172c, 01705 Freital
Telefon: +49 351 850730-49, E-Mail: kathrin.eckhardt@watttron.com
Internet: www.watttron.de

Über watttron

Die watttron GmbH ist eine Ausgründung aus dem Institut für Naturstofftechnik der TU Dresden und dem Fraunhofer Institut für Verarbeitungsmaschinen und Verpackungstechnik (IVV) Dresden. Das Unternehmen wurde von Marcus Stein (heute CEO bei watttron), Ronald Claus von Nordheim (CPO) und Dr. Sascha Bach (CTO) unterstützt von Michaela Wachtel (COO) im Februar 2016 in Freital bei Dresden gegründet. Inzwischen sind rund 25 Mitarbeiter bei watttron beschäftigt. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Heizsysteme, die in Industrieprozessen ein punktgenaues Temperieren ermöglichen.

www.watttron.de

Über CNB

Constantia New Business (CNB) investiert als Corporate Venture Capital Investor in Technologie-Startups, die innovative Produkte für B2B-Märkte entwickeln. Der Fokus liegt dabei auf Informationstechnologien, Verfahrenstechnik und Performance Materialien. CNB setzt auf langfristiges Engagement und unternehmerische Herangehensweise.

www.cnb.capital/de/home

Über SKion

Die SKion GmbH ist eine unternehmerische Beteiligungsgesellschaft von Frau Susanne Klatten mit Sitz in Bad Homburg v. d. Höhe. Zum Portfolio gehören Beteiligungen an Industrieunternehmen wie ALTANA AG, SGL Carbon, Nordex und AVISTA OIL, LANDA Digital Printing sowie mehrere Unternehmen im Bereich der Wassertechnologie. www.skion.de

Über LAUDA

LAUDA ist Weltmarktführer im Bereich der exakten Temperierung. Temperiergeräte und Heiz-/Kühlsysteme des badischen Unternehmens sind das Herz vieler Applikationen insbesondere in den Branchen Automotive, Chemie/Pharma, Halbleiter und Labor-/Medizintechnik. www.lauda.de

Über den Technologiegründerfonds Sachsen

Der TGFS ist ein Risikokapitalfonds, der durch Mittel aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert ist. Der Fonds, initiiert vom Freistaat Sachsen, wurde 2008 aufgelegt und in 2016 auf mehr als 124 M€ aufgestockt. Er stellt technologieorientierten Gründern in Sachsen Beteiligungskapital für die Seed- und Start-up-Phase zur Verfügung.

www.tgfs.de